

Fotos unter freiem Himmel

Installation von Gine Selle wird am Samstag eröffnet

Frauenau. „Der Weg und das Halbrund“ ist der Titel einer neuen Open-Air-Fotoausstellung der in Frauenau lebenden Künstlerin Gine Selle.

Direkt zwischen den Gläsernen Gärten und dem Parkplatz der Glashütte Eisch beginnt die Installation. Den Auftakt auf „Dem Weg“ bildet die bereits bei zwei kurzen Ausstellungen 2015 in Zwieselerwaldhaus und beim Fischerfest in Frauenau gezeigte Fotoinszenierung „Eroberung einer neuen Heimat“: 25 auf wetterfeste Platten gedruckte Motive, die Spielfiguren im Nationalpark Bayerischer Wald zeigen. Sie hängen an den Bäumen des romantischen Pfades entlang der Flanitz bis hin zur Kneippanlage.

Am Ende des rund siebenminütigen Weges stößt der Fußgänger auf den zweiten Teil der Installation, auf die hölzerne Liegehalle, „dem Halbrund“. Als riesiges Kunstobjekt ist es mit 18 anderen Motiven, grafisch gestaltete Naturszenen, ausgekleidet. Unter freiem Himmel



Die Liegehalle der Kneippanlage wurde mit grafisch gestalteten Naturszenen zum Kunstobjekt. – Fotos: Selle



Lebt und arbeitet in Frauenau: Gine Selle.

eröffnet sich hier ein Makroblick auf den Bayerischen Wald, aber auch ein Blick auf die vielen, spielerischen Grafiken aus Texten und Tieren.

Das Projekt wird von der Gemeinde Frauenau gefördert und läuft mit zwei weiteren Ausstellungen bis Oktober 2016. Die erste Installation wird am Samstag, 16 April, um 17 Uhr eröffnet. Treffpunkt ist der gekennzeichnete Startpunkt an der Flanitzbrücke, unterhalb des Eischparkplatzes. – bbz